

Buch des Wahren Lebens 9 – Krieg

18. Anstatt Hass, Selbstsucht und Pessimismus im Herzen zu hegen, werden die Menschen den Wunsch haben, Gutes zu tun, und werden die Hoffnung auf den Sieg der Gerechtigkeit nähren. Die Vergeistigung würde sich immer mehr verbreiten, und ihr würdet euch wie Geschwister lieben und damit eine mächtige Kraft bilden, angesichts derer alle Situationen, die euch zum Krieg führen, sich in Nichts auflösen würden.

46. Meine Unterweisungen haben bewirkt, dass die Menschheit sich als Tochter des Vaters erkennt. Das ist der Grund, weshalb Ich euch sage, dass die Kriege unter den Menschen keine Daseinsberechtigung haben. Denn der Schöpfer hat alle befähigt, zu denken, zu fühlen und zu verstehen. Doch nicht alle denken mit dem Geiste, und noch weniger schätzen sie ihre eigene Seele, weil sie sich von ihren irdischen Leidenschaften hinreißen lassen. Der Mensch sollte sich immer bewusst sein, dass er Teil von Mir Selbst ist, dass er "nach meinem Bild und Gleichnis" geschaffen ist.

53. Die Menschen fühlen keine Furcht mehr vor meiner Gerechtigkeit. Der Krieg ist grausam gewesen, doch die Menschheit erneuert sich nicht. Es ist nicht so, dass Ich die menschlichen Sünden mit dem Krieg bestrafe. Wenn meine Gerechtigkeit ihn zulässt, so deshalb, weil der Mensch geläutert werden muss.

9. Nachdem Ich euch diese Unterweisung gegeben habe, werdet ihr das Urteil über die verstehen, die sich das Leben nehmen — über die, die ihren Mitmenschen töten, und über die, die mörderische Kriege schüren. "Wachet" und betet für sie alle, von Kain bis zum letzten Mörder, damit ihr Gericht gemildert wird.

20. Legionen von Seelen jeder Art kämpfen miteinander, und überall atmet man eine Atmosphäre von Krieg, Schmerz und Trauer. Seid stark; denn wenn diese Schlacht einmal vorüber ist, und die bitteren Hefen getrunken sind, wird der leere Kelch mit dem Wein 61 U 246 des Lebens gefüllt werden, und in allen Seelen der Erde wird es wie eine Neugeburt sein.

Zuerst werdet ihr Kämpfe hervorrufen und Kriege der Weltanschauungen verursachen. Aber danach werdet ihr euren Frieden fühlbar machen, der euch selbst in den Augenblicken größter Auseinandersetzungen ruhig und unerschütterlich bleiben lassen wird. Die Verwirrung wird vorübergehen, denn die seelische Verstörtheit dauert niemals ewig, da im Kern eines jeden Menschen 63 U 246 ein Lichtfunke existiert, der niemals erlischt

8. Ich gebe euch neue Offenbarungen, damit ihr gleichfalls neue Umwandlungen erreicht. Nichts und niemand wird verhindern können, dass meine Lehrworte in Form von Schriften zu den Seelen gelangen. Mein Wort wird alles Falsche zerstören, das sich im menschlichen Leben angesammelt hat. 9. Ich löse damit keinen kleinen Streit aus, sondern einen großen Krieg der Weltanschauungen, in dem die Inspirierten erstrahlen werden. Ich werde euch das rechte Wort eingeben, damit ihr meine Unterweisung richtig auslegt.

13. Auch diskutiert ihr über das gefürchtete und schreckliche Ende der Welt, das ihr bei jedem Kriegsausbruch für unmittelbar bevorstehend haltet. Auch dazu sage Ich euch heute, dass jenes Ende, das ihr erwartet, nicht kommen wird. Meine Worte der Zweiten Zeit beziehen sich auf die vermaterialisierte und wissenschaftliche Welt, die Mich nicht ehrt, noch Mich liebt, noch Mich anerkennt

41. Heute sehe Ich, dass jene Unterweisung seiner Kraft beraubt worden ist, dass ihr Sinngehalt von dieser Christenheit vergessen worden ist. Denn auch die, die ihre Familien in Not bringen, nennen

sich Christen. Die, die Pracht und Macht zur Schau stellen, und die, die Kriege schüren, nennen sich ebenfalls Christen. Doch nicht alle werden jenem Beispiel und jenem Wege folgen, denn viele werden erwachen in der Erkenntnis, dass die Größe der Seele auf der Beschaffenheit des Herzens beruht, in dem die reinen Gefühle zu Hause sind, die Gott dem Menschen inspiriert.

41. Heute sehe Ich, dass jene Unterweisung seiner Kraft beraubt worden ist, dass ihr Sinngehalt von dieser Christenheit vergessen worden ist. Denn auch die, die ihre Familien in Not bringen, nennen sich Christen. Die, die Pracht und Macht zur Schau stellen, und die, die Kriege schüren, nennen sich ebenfalls Christen. Doch nicht alle werden jenem Beispiel und jenem Wege folgen, denn viele werden erwachen in der Erkenntnis, dass die Größe der Seele auf der Beschaffenheit des Herzens beruht, in dem die reinen Gefühle zu Hause sind, die Gott dem Menschen inspiriert

68. Geistig bin Ich noch immer ans Kreuz geschlagen, obwohl ihr meinen Körper vom Kreuzesholz abgelöst habt. Noch immer fließt aus meiner Seite Blut und Wasser und sind alle Wunden frisch, weil ihr einander immer noch nicht liebt, weil es noch immer Feindschaften und Kriege gibt.

3. Die christliche Welt gedenkt noch immer des Tages, an dem Jesus auf die Welt kam. Aber selbst in den Tagen des Gedenkens hört man das Getöse des Krieges und töten sich die Menschen. Die Frauen bleiben schutzlos und die Kinder verwaist zurück. Währenddessen breitet Maria, die Mutter, ihren Mantel der Liebe über den Erdball aus. Sie ist die Herzlichkeit, die Wärme, der ewige Schoß, das Heim. Die vollkommenste Mutter Jesu als Mensch erteilte gleichfalls ihre göttliche Lektion, die an der Krippe im Stall begann und am Kreuz von Golgatha endete

48. Der Sinneswandel hin zur Spiritualität wird Freundschaft und Brüderlichkeit unter den Nationen herbeiführen. Doch ist es notwendig, dass ihr euch vorbereitet, denn die Auseinandersetzung wird groß sein. Wenn die Menschen sich in Kriegen gegeneinander erheben, geschieht dies nicht, weil es mein Wille ist, sondern weil sie das Gesetz Gottes nicht begriffen haben. 49. Da die seelische Entwicklung einem gerechten Gesetze unterworfen ist, wird der Mensch auf seinem Wege geläutert. Auf diese Weise wird er durch sich selbst gerecht vor Gott. 50. Die heutige Zeit hat die Menschheit sehr ferne vom rechten Wege überrascht. Der Krieg, der Hunger, die Seuchen, die Trauer und die Zerstörung sind Stimmen, die von Mangel an Barmherzigkeit, an Vergeistigung und Gerechtigkeit sprechen, der auf der Welt herrscht. 51. Begreift, dass Ich euch den Frieden inspiriere. Niemals habe Ich euch zum Krieg angestiftet.

68. Ich habe euch gelehrt, mit Mir in Einklang zu leben und bei all euren Handlungen und Gedanken demütig und schlicht zu sein. Ich habe euch gelehrt, dass ihr — während der Mensch seine Kriege schürt, um sich zu töten — die Soldaten meiner Göttlichkeit sein sollt, die die Waffen des Lichtes in ihren Händen tragen, um den Hass und die Unwissenheit der Welt zu bekämpfen.

50. Die heutige Zeit hat die Menschheit sehr ferne vom rechten 104 U 249 Wege überrascht. Der Krieg, der Hunger, die Seuchen, die Trauer und die Zerstörung sind Stimmen, die von Mangel an Barmherzigkeit, an Vergeistigung und Gerechtigkeit sprechen, der auf der Welt herrscht. 51. Begreift, dass Ich euch den Frieden inspiriere. Niemals habe Ich euch zum Krieg angestiftet.

2. Ich habe euch vergeben und euch eure Sühnelast erleichtert, damit ihr schneller vorwärts kommt, eure Schuld bereinigt und euch gestärkt fühlt, um die Wanderschaft erneut zu beginnen. Groß ist die Mission und der Kampf, den ihr auf Erden habt; aber in diesen Zeiten der Kriege und Katastrophen ist er noch größer, in denen ihr lernen müsst, mit solcher Hingabe zu beten, dass eure Seele — unsichtbar und unantastbar für andere — imstande ist, die Ausbreitung des Krieges aufzuhalten, und sie über die Völker den Mantel des Friedens ausbreitet.

5. Erhebt eure Gedanken für einige Augenblicke, und Ich werde bewirken, dass zu eurem Herzen

der Kriegslärm gelangt, das Klagen der Menschen, der Schmerz der Mütter, das Weinen der Kinder, damit ihr eure Mission begreift und darangeht, sie zu erfüllen

10. Mein Wort hat bei euch das gleiche bewirkt, wie damals, als es Lazarus zum Leben erweckte. Ein Todeshauch war in eure Herzen gedrungen und hatte jede Hoffnung zerstört, die sie gehegt hatten, um den Krieg zu überleben, der ständig euren Frieden bedrohte. Aber zur selben Zeit, in der die Nachrichten vom Kriege eintrafen, habt ihr erfahren, dass die Stimme des Meisters im Schoße einer Versammlung von schlichten und demütigen Herzen vernommen wird, und ohne euch eingehender zu fragen, ob dies wahr sei, ob ein solches Wunder möglich sei, seid ihr im Verlangen nach Mir herbeigekommen, weil ihr wisst, dass Ich der Friede bin.

2. Ich habe euch vergeben und euch eure Sühnelast erleichtert, damit ihr schneller vorwärts kommt, eure Schuld bereinigt und euch gestärkt fühlt, um die Wanderschaft erneut zu beginnen. Groß ist die Mission und der Kampf, den ihr auf Erden habt; aber in diesen Zeiten der Kriege und Katastrophen ist er noch größer, in denen ihr lernen müsst, mit solcher Hingabe zu beten, dass eure Seele — unsichtbar und unantastbar für andere — imstande ist, die Ausbreitung des Krieges aufzuhalten, und sie über die Völker den Mantel des Friedens ausbreitet.

5. Erhebt eure Gedanken für einige Augenblicke, und Ich werde bewirken, dass zu eurem Herzen der Kriegslärm gelangt, das Klagen der Menschen, der Schmerz der Mütter, das Weinen der Kinder, damit ihr eure Mission begreift und darangeht, sie zu erfüllen. Jetzt ist eine Zeit des Gerichts...

10. Mein Wort hat bei euch das gleiche bewirkt, wie damals, als es Lazarus zum Leben erweckte. Ein Todeshauch war in eure Herzen gedrungen und hatte jede Hoffnung zerstört, die sie gehegt hatten, um den Krieg zu überleben, der ständig euren Frieden bedrohte. Aber zur selben Zeit, in der die Nachrichten vom Kriege eintrafen, habt ihr erfahren, dass die Stimme des Meisters im Schoße einer Versammlung von schlichten und demütigen Herzen vernommen wird, und ohne euch eingehender zu fragen, ob dies wahr sei, ob ein solches Wunder möglich sei, seid ihr im Verlangen nach Mir herbeigekommen, weil ihr wisst, dass Ich der Friede bin.

6. Ich hätte euch schon vor langer Zeit erwecken können. Aber Ich wollte zum richtigen Zeitpunkt zu euch kommen, wenn ihr des tiefen Schlafes überdrüssig sein würdet, in den ihr gesunken seid, und wenn das Erschrecken vor euren Sünden und euren fortwährenden Kriegen euch von den Leidenschaften eurer materiellen Natur frei machen würde.

12. Ich bin gegenwärtig, unsichtbar für die ganze Menschheit, deren Leben in Mir pulsiert, weil Ich ihr Vater bin — der einzige, der ihr Leben und ihre Taten in vollkommener Weise beurteilen kann. Ich sehe die Menschen im Chaos umherirren, den Krieg im Herzen und selbst in der Seele tragen, die mörderische und zerstörerische Waffe nicht nur in den Händen, sondern auch im Herzen tragen, und die Sprache als wahrlich zweischneidiges Schwert benutzen. Die einen greifen an, die anderen verteidigen sich. Die einen säen den Tod, während die anderen sich an das Leben klammern. Und wie ein Schatten breitet sich der Mantel der neuen Lehren aus, die von Herz zu Herz und von Seele zu Seele fortschreiten.

66. Seid wachen Geistes, damit ihr nicht jene bekämpft, die wie ihr aufbrechen, um Missionen zu erfüllen, die ihnen von meiner Göttlichkeit anvertraut wurden — damit ihr die wahren Propheten und die falschen erkennen könnt und die Werke der einen bestätigt und die Werke der andern zunichte macht. Denn dies ist die Zeit, in der sich alle Mächte zum Kampf erhoben haben. Seht, wie das Gute gegen das Böse kämpft, das Licht gegen die Finsternis, das Wissen gegen die Unwissenheit, der Friede gegen den Krieg.

40. Die Menschen haben meine Lehre verfälscht. Doch Ich bin zu euch gekommen, um euch erneut

mit meiner Unterweisung, mit meiner Weisheit zu schulen, damit ihr zu meinen Jüngern werdet und diejenigen seid, die morgen die Weltmenschen unterweisen und ihnen meine Gegenwart in ihren Seelen fühlbar machen. 41. Die Nationen bereiten sich darauf vor, sich in neue Kriege zu stürzen. Doch wenn ihr wacht und betet, werde Ich der Menschheit meinen Frieden anbieten und gewähren.

38. Ich vertraue euch einen Schlüssel an, mit dem ihr das verrostetste Schloss öffnen werdet, das heißt: das widerspenstigste Herz, und sogar Gefängnistore, um dem Unschuldigen die Freiheit zu geben und den Schuldigen zu retten. Ihr werdet immer im Frieden und Vertrauen auf Mich leben, weil ihr überall, wohin ihr auch geht, durch meine Engel beschützt sein werdet. Sie werden eure Auftrags Erfüllung zu der ihren machen und euch zu den Heimen, Krankenhäusern, Gefängnissen, Feldern der Zwietracht und des Krieges begleiten — wo immer ihr hingehen mögt, um meinen Samen zu säen

27. Seht ihr, wie die Völker in dieser Zeit des Materialismus damit beschäftigt sind, gegeneinander Krieg zu führen? Doch Ich sage euch, dass viele Menschen dort, inmitten jener Kriegsgeschehen, das Geheimnis des Gebets entdeckt haben — jenes Gebets, das dem Herzen entspringt und als ein dringlicher Hilferuf, als eine Klage, als eine flehentliche Bitte zu Mir gelangt. Als sie dann das erbetene Wunder auf ihrem Wege erlebten, haben sie gewusst, dass es keine andere Art gibt, mit Gott zu sprechen, außer in der Sprache der Seele.

42. Die Kriege werden auf der Welt weitergehen, die Drohung von Tod und Vernichtung lastet auf den Völkern, und zwar deshalb, weil die hartnäckig an ihren Philosophien und Doktrinen festhaltenden Menschen die Wahrheit nicht erkennen wollen.

46. Heute, da der Vater herabgekommen ist, um sich euch mittels des menschlichen Verstandesvermögens kundzutun, sage Ich euch: Gehört nicht zu jenen, die von Liebe reden und Hass in sich tragen, die vom Guten sprechen und das Gegenteil tun, und die von Frieden sprechen und Kriege provozieren. Nein, damit ihr mein Wort bei euch erblühen seht, müsst ihr von ihm durch Werke sprechen, die von Herzen kommen

26. Durch den Menschen wurden die Kräfte der Zerstörung entfesselt. Der Krieg hat seinen Samen in alle Herzen gesät. Wie viel Schmerz hat die Menschheit erfahren! Wie viel Verlassenheit, Elend, Verwaistheit und Trauer hat er auf seiner Bahn zurückgelassen! Meint ihr, dass die Seelen jener, die im Kampf gefallen sind, zugrunde gegangen sind oder dass jener Teil des Lebens, die Ewigkeit, die im Menschen wohnt, nicht mehr existiert? 27. Nein, Volk: Die Seele überlebt den Krieg und den Tod. Dieser Teil meines eigenen Geistes hat sich von den Feldern des Schmerzes erhoben und sucht auf meinem Wege einen neuen Horizont, um weiterhin zu leben, sich zu entfalten und zu entwickeln.

10. Wenn dieses Heiligtum einmal auf den unerschütterlichen und ewigen Felsen der Liebe, der Wahrheit und der Gerechtigkeit errichtet ist, werden alle eure Glaubensunterschiede sich verflüchtigen, und ihr werdet eure Kriege verschwinden sehen.

56. Ich bereite alle Nationen, alle Heime und Herzen vor, um ihnen meine Botschaft des Friedens und der Vereinigung zu senden. Nach der letzten Schlacht, die die Menschheit vom Zaune brechen wird, wird sich mein Reich der Seele des Menschen nähern, um sich für immer in ihr niederzulassen. Euch lasse Ich als Streiter des Guten gegen das Böse zurück, damit ihr jedes Element des Krieges, jeden Samen des Lasters oder der Krankheit vernichtet. Steht den Menschen in dieser Krisenzeit bei und entfaltet eure ganze Liebe, um ihre Leiden zu lindern.

28. Seht ihr, wie viel Zwietracht unter Geschwistern, wie viele Tragödien zwischen Ehegatten, wie viel Unmoral und Laster, wie viele Kriege zwischen Völkern es gibt? Alles hat seine Ursache in eurem Verlassen und Sich-Entfernen von den göttlichen Gesetzen. 29. Den Menschen fehlt seelische Erziehung, es fehlt ihnen die Erkenntnis ihrer Entwicklung.

11. All diese Völker gleichen großen Feldern, die der Herr seinen Arbeitern anvertraut. Aber bevor meine neue Botschaft die Welt erreicht, wird jedes Volk und jede Nation eine Vorbereitung haben. Die einen wird Krieg heimsuchen, andere das Aufeinanderprallen von Weltanschauungen. Doch wenn sie sich dann nach Licht, nach Wahrheit und Frieden sehnen, so wird dies die richtige Stunde sein, dass meine Sämänner kommen, um mit Liebe und Barmherzigkeit den Göttlichen Samen zu verbreiten, der ihnen anvertraut wurde.

44. Meint ihr, dass das Leben der Seele für den Menschen auf Erden ewig ein Rätsel sein wird? Wenn ihr so denkt, befindet ihr euch in einem großen Irrtum. Wahrlich, Ich sage euch, solange ihr nicht euren Ursprung kennt und nichts von dem wisst, was sich auf den Geist bezieht, werdet ihr bei allem Fortschritt eurer Wissenschaften doch bloß Geschöpfe sein, die in einer armseligen Welt unter Pflanzen und Tieren hausen. Ihr werdet euch weiterhin in euren Kriegen bekämpfen, und über euer Leben wird weiterhin der Schmerz regieren.

64. In dieser Schlacht geht es nicht darum, dass der Geist siegt und das "Fleisch" erniedrigt. Denn wenn es so wäre, wäre sein Sieg falsch. Der endgültige Sieg wird für beide sein, wenn Körper und Seele gemeinsam, in Einklang und beide ihre Bestimmung erfüllend unter einem einzigen Ideal auf dem Pfade der Gerechtigkeit und Liebe wandeln, welcher der von meinem Gesetze vorgezeichnete Weg ist. Wie viel Schaden tun sich die Menschen mit ihren mörderischen Kriegen an! Die Tage, Monate und Jahre verstreichen, ohne ein wenig Frieden im Herzen zu haben, in ständiger Angst lebend, unter Bedrohung durch ihre eigenen Brüder, die zu Feinden geworden sind. Ist dies, für ein hohes Ideal zu leben, oder wenigstens dafür zu kämpfen? Nein, Volk: Die Menschen töten einander wegen ihrer menschlichen Machtziele, die viel weniger wert sind als ihr Leben. Aber sie wollen den Wert eines Lebens nicht erkennen, wollen nicht wissen, dass das Dasein eines Menschen heilig ist, und dass nur Jener darüber verfügen darf, der es geschaffen hat.

65. Dieselbe Welt, die ihr derzeit bewohnt, ist lange Zeit hindurch ein Schlachtfeld gewesen. Doch dem Menschen hat die enorme Erfahrung, die ihm von seinen Vorfahren vermacht wurde, nicht genügt — eine bittere und schmerzvolle Erfahrung, die wie ein durch das Gewissen aufgeschlagenes Buch vor den Menschen dieser Zeit liegt. Aber das Herz der Menschen ist zu hart, um jene Frucht der Erfahrung anzunehmen, die wie ein Lichtvermächtnis ist. Das einzige, was sie von ihren Vorfahren als Erbe übernommen haben, ist der Hass, der Stolz, der Groll, die Habgier, der Hochmut und die Rache gewesen, die ihnen im Blute weitergegeben wurden. 66. Es wird nötig sein, dass die Erde vom Blute vieler Unschuldiger rot gefärbt wird und danach schwarz wird durch die Trauer derer, die überleben. 67. Alle Reiche, die von den Menschen auf Fundamenten des Stolzes und des Hochmuts errichtet worden sind, sind zerfallen, weil ihre dem Anschein nach festen Grundmauern falsch waren und meiner Gerechtigkeit nicht standhalten konnten. 68. Jene Mächte, die die Menschen heute in Staunen versetzen, werdet ihr bald krachend zusammenbrechen sehen, und wenn sich nach ihnen andere erheben, werden sie gleichfalls fallen. 69. Wenn die Menschen ihre Völker vereinen und sich geistig

13. Vergeistigt euch, und ihr werdet eure Mission begreifen und erfüllen können. Wenn sich dann in anderen Ländern andere Abgesandte von Mir erheben, sollen die einen von den anderen Notiz nehmen, sich vereinigen und geistig unterstützen, indem sie mit der Macht der Gedanken die Zwietracht, die Uneinigkeit und den Krieg bekämpfen, der die Welt erfasst hat

25. Wie könnt ihr erwarten, dass auf Erden Frieden wird und die Kriege aufhören, dass die

Menschen sich erneuern und die Sünde geringer wird, wenn sie kein geistiges Wissen haben, welches Voraussetzung, Ursprung und Grundlage des Lebens ist?

45. Seht ihr die Völker in ewigen Kriegen? Seht ihr jene Kriege, die die entschiedenste Verneinung der Liebe sind, die Ich lehrte? Seht ihr die einander feindlichen Religionsgemeinschaften, obwohl sie sich christlich nennen und mein Höchstgebot des "Liebet einander" predigen? 46. Wie viel Elend und wie viel Leid ist von diesen durch menschliches Machtstreben angezettelten Kriegen und von diesen Unterschieden der Glaubensüberzeugungen auf die Menschheit herabgestürzt.

Die Gerechtigkeit eliminiert die Kriege 18

Die Kriege und ihre Ursachen 46

Der Mensch ist die Ursache von Zerstörung und Krieg 26

Die Kriege und Notstände und ihre Ursache 28

Die menschlichen Kriege entscheiden nichts 64